

Handlungstraining

für schaltberechtigtes/schaltanweisungsberechtigtes Personal in Hochspannungsschaltanlagen bis 110 kV/155 kV

E 3.5

Seminarinhalte

- gesetzliche Forderungen und technische Regeln beim Betreiben elektrischer Netze
- Leittechnik, Steuerebenen
- anlageninterne und feldinterne Verriegelungsbedingungen von Schaltgeräten
- Schalthandlungen, Nachweisführung, Dokumentation
- Erteilung der Verfügungserlaubnis/der Arbeitserlaubnis/der Durchführungserlaubnis
- Netzschutztechnik (Kurzschlusschutz, Trafoschutz, Leitungsschutz, Haupt-/Reserveschutz)
- Eigenschaften von SF₆-Gas, Verhaltensanforderungen bei Austritt von SF₆ nach Störlichtbögen oder Bränden
- Führung durch ein modernes 110-kV-Umspannwerk

Praktische Übungen im 110-kV-Umspannwerk

- Durchführen von Schalthandlungen
- Durchführen der 5 Sicherheitsregeln
- Herstellen und Sichern des spannungsfreien Zustandes vor Arbeitsbeginn
- Einrichten von Arbeitsstellen
- Erteilen der Arbeitserlaubnis



2 Tage, davon

- 1 Tag theoretische Ausbildung
- 1 Tag praktische Einweisung und Durchführung von Schalthandlungen in einem 110-kV-Umspannwerk



Elektrofachkräfte oder elektrotechnisch unterwiesene Personen mit mehrjähriger Tätigkeit in elektrischen Anlagen entsprechend DGUV Vorschrift 3, die bereits im Besitz der Schaltberechtigung/Schaltanweisungsberechtigung für Hochspannungsschaltanlagen sind



Gera, Umspannwerk
Gera-Langenberg



720,00 Euro (inkl. Seminarunterlagen, Verpflegung und Teilnahmebescheinigung)



- in theoretischer Ausbildung maximal 18 Teilnehmer
- in praktischer Ausbildung maximal 5 bis 6 Teilnehmer



Der Seminarteilnehmer erhält den Ausbildungsnachweis für ein erfolgreich abgeschlossenes Handlungstraining für Schaltberechtigte in HS-Anlagen bis 110 kV bzw. 155 kV.



alle 3 Jahre



Steffen Eiselt